

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Experiment in der Geologie

Paulcke, Wilhelm

Karlsruhe, 1912

Illustrationen: Tafel XVIII

[urn:nbn:de:bsz:31-289039](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-289039)

Versuch D. Faciesänderung als auslösende Ursache tektonischer Vorgänge, und Verhalten petrographisch extrem ausgebildeter Facies.

(Parallelversuch zu Versuch C.)

Fig. 1. Tektonischer Versuch D. Ostalpin-lepontinischer Gebirgsbau. Profil a.

Sedimentation analog Versuch C, siehe Figur 2. Pfeilrichtung S-N bedeutet Schubrichtung.

Beim Zusammenschub blieb die horizontale Kasten-Basis ohne künstliche Hebung- oder Senkungs-Dislokation im Gebiet der O- und L-Facies. Nachträglich erfolgte Senkung in der Gegend der H-Facies; doch soll diese Region außer Betracht bleiben.

Die tektonische Bewegung wurde an der Grenze von Facies O und L ausgelöst, wie bei dem vorausgegangenen Versuch C. Bei einem Gesamtvortrieb der Druckwand um 58 cm erfolgte eine glatte Überschiebung (nicht Überfaltung oder Faltenüberschiebung) bei welcher Facies O 40 cm über die ursprünglich vor ihr befindliche Facies L. hinüberschoben wurde. — Die ganze Serie von den tiefsten Schichten der Facies O bewegte sich über die Serie der Facies L.

Innerhalb Facies O kam es zu Bruchüberschiebung, Schuppung etc.

Im Gebiet von Facies L erfolgten starke Stauchungen und Zerkügelungen, sowie Durchstechungen.

Tektonischer Stil: Ostalpin-lepontinisch.

Fig. 2. Faciesanordnung ostalpin-lepontinisch-helvetisch für Versuch D.

Sedimentation: Facies O vorwiegend aus Gips-schichten bestehende, harte Facies; analog ostalpiner, vorwiegend aus Kalken und Dolomiten bestehender Facies.

Schicht 1 und 10 = Sand; Schicht 2 und 8 = Ton; Schicht 3, 4 + 5, 6 + 7, 9 = Gips.

Facies L: vorwiegend aus Tonen bestehende, weiche Facies; analog lepontinischer, vorwiegend toniger etc. Facies.

Schicht 1 und 10 = Sand; Schicht 2, 4, 5, 6, 7, 8 = Ton; Schicht 3 und 9 = Gips.

NB. Die Schichten treten in den Grenzgebieten der 3 Facies gegen einander aus, was auf der Darstellung der Faciesanordnung nicht gezeichnet ist.

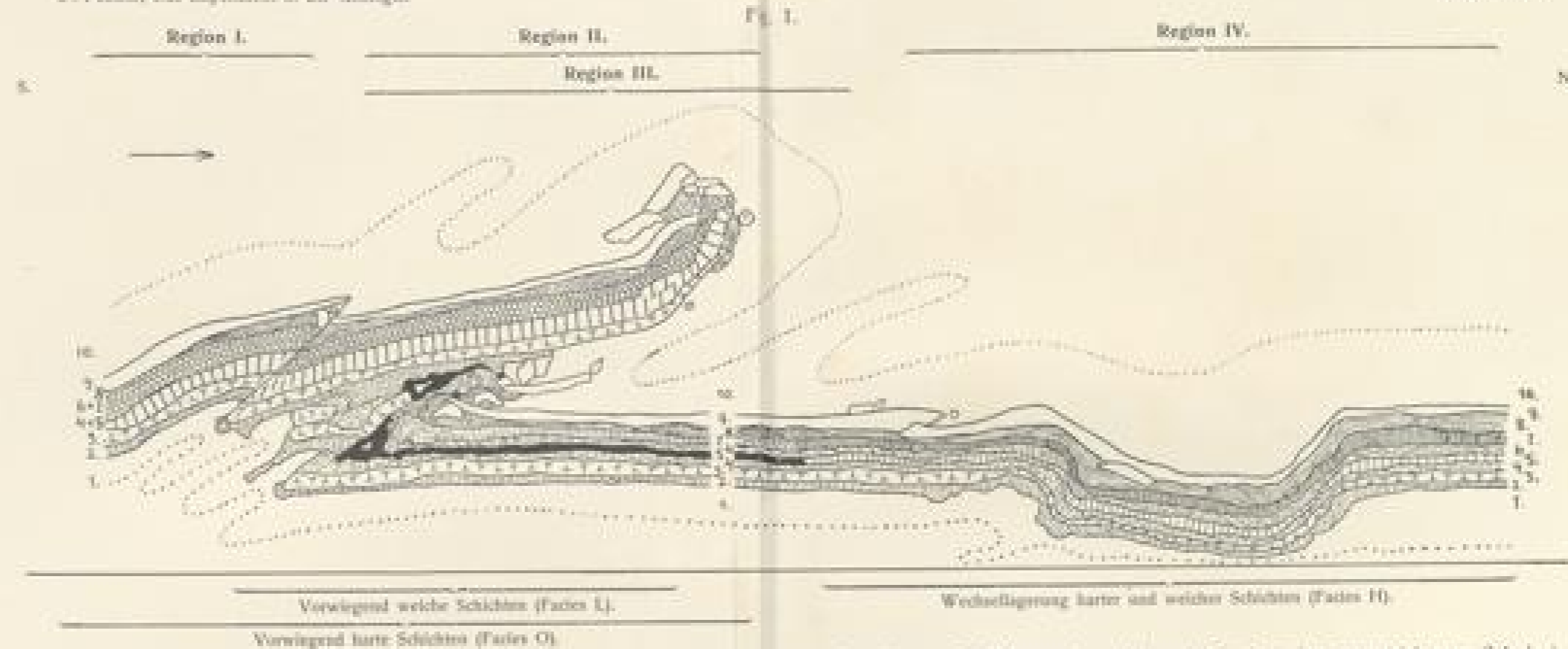


Fig. 1. Tektonischer Versuch D. Ostalpin-lepontinischer Gebirgsbau, Profil a. (Parallelversuch zu Versuch C mit weiter vorgetriebenem Schube.)

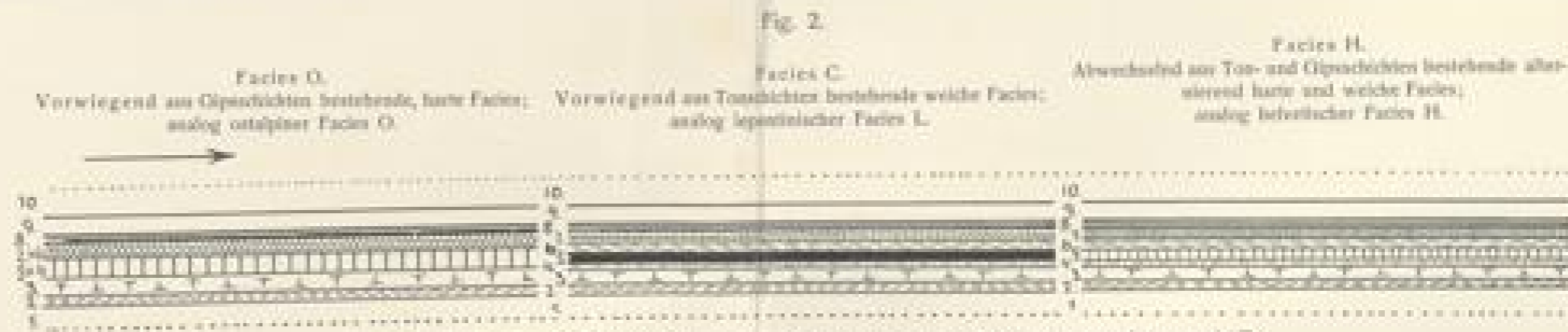


Fig. 2. Faciesanordnung ostalpin-lepontinisch-helvetisch für Versuch D.

